

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 70 (1944)
Heft: 42

Artikel: Im Zürcher Tram
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-483091>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

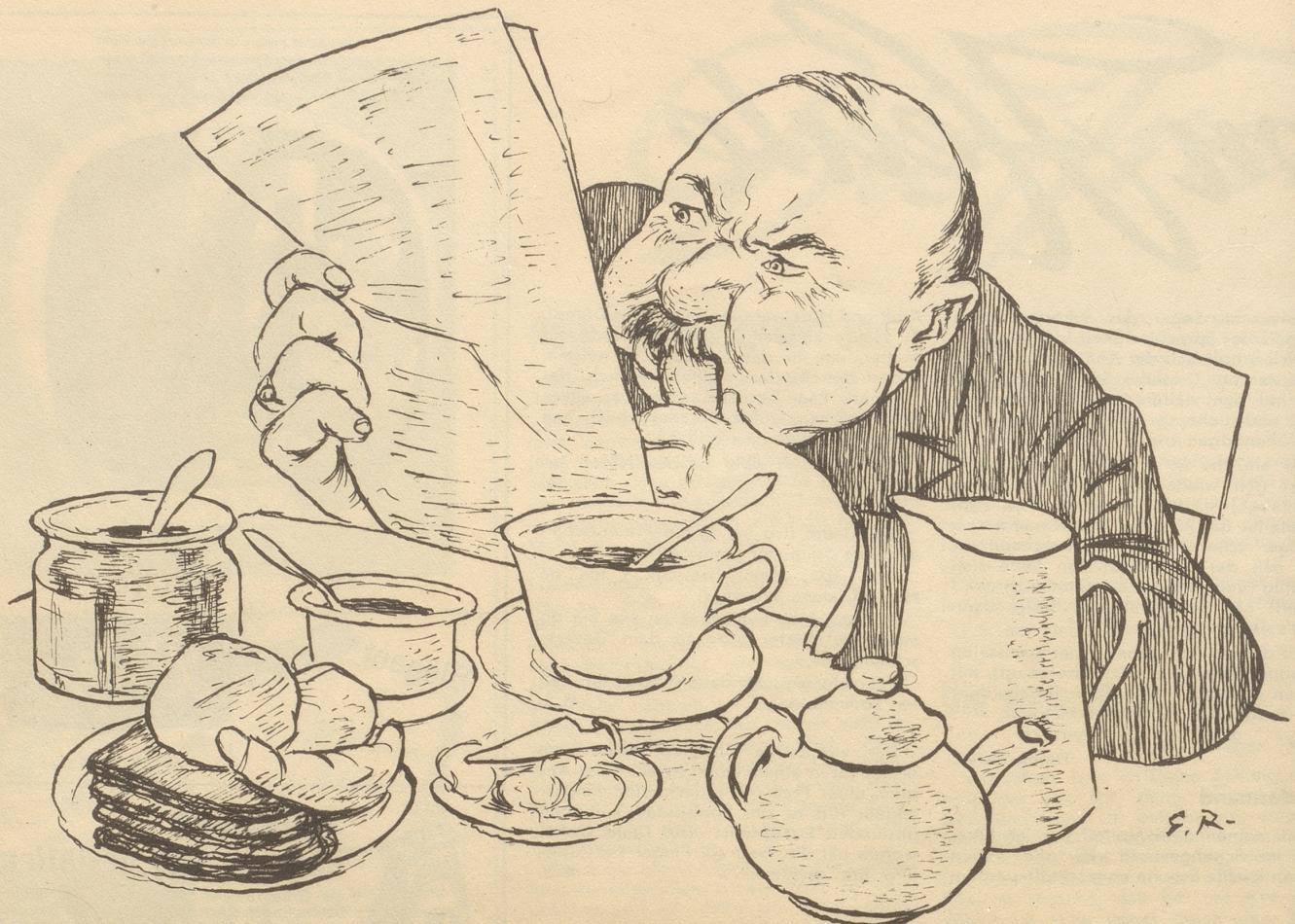
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Rabinovitch

Zur Interpellation Bircher

„Rächt hät er, Pflüchtling frässid is Alls eweg!“

Im Zürcher Tram Nr. 5

Der Platz mit den drei Namen

Ein Nichtzürcher verlangt am Morgen vom Billetteur zuerst verschiedene Auskünfte über Tageskarten und Tramabonnements, löst dann ein gelbes Heftli à Fr. 4.— und gibt als Endziel an: «Kunschthaus». Er hat gar nicht so fehl geraffen, denn auf den amtlichen Billets steht schließlich für jene Haltestelle die Abkürzung KH. Der pädagogische Billetteur sagt freundlich: «Mer wänn jetzt grad korräkt si, es heißt „Heimplatz“». Der Nichtzürcher: «Ich mein also Pfäue.»


Canova
 Seehof-Böllerei
 Apero-Bar
 eine der originellsten Gaststätten
 der Stadt Zürich
 Tessiner Weine und Spezialitäten
Jede Mahlzeit ein Genuss!
 beim Nord-Süd Telefon 32 18 27
 Schiffpländeplatz

Unhöflich

Auf dieser Linie sind die Billetteure immer höflich. Aber das Publikum lässt manchmal zu wünschen übrig. Sogar gelegentlich ohne böse Absicht. War da kürzlich das Tram schon abends um 1/21 Uhr so besetzt, als wär's ein Lummensammler. Der Regen oder ein Konzert mögen schuld gewesen sein: Ein

Habitué ist darüber verwundert und sagt zum Billetteur: «Wärum sin si jetzt scho so voll?» «Wiä meinet Sie?» sagt der ganz nüchterne Billetteur.

I. H. G'lost

Boshafte Auskunft

Im Restaurant diniert ein Herr. Ruft dieser der Servierstochter und sagt zu ihr: «Sie, Frölein, bringed Sie mir bitti zum Dessert di neuischt Zytig!»

Am Nebentisch frägt Hansli seinen Vater: «Du, Papi, wieso verlangt dä Herr e Zytig zum Dessert?»

«Hä, wägem Chäs, wo drin scthoft!»

Kari

Gute Herrenkleider kauft man im Spezialgeschäft!
Tuch A.G.


Arbon, Basel, Chur, Frauenfeld, St. Gallen, Glarus, Herisau, Luzern, Olten, Romanshorn, Schaffhausen, Stans, Winterthur, Wohlen, Zug, Zürich. - Depos in: Bern, Biel, La Chaux-de-Fonds, Interlaken, Thun.

LUZERN Burgerstrasse 3. Vom Bahnhof der Reufl entlang 8 Minuten.


Walliser Kanne
 CHANNE VALAISANNE
 Eine Sehenswürdigkeit, eine Pflegestätte guter Walliser Weine und wirklicher Walliser Spezialitäten,
 Telefon 20783
 Anton Keist-Chanton